



Medienmitteilung der EVP Riehen-Bettingen vom 1. April 2022

«Die Petitionskommission kommt daher zum Schluss, dass Alternativen zum oberirdischen Doppelspurausbau geprüft werden sollen»

EVP-Gemeinderats-Kandidat Daniele Agnolazza vertritt die Petition der EVP Riehen Bettingen gegen den oberirdischen Doppelspur-Ausbau in Riehen erfolgreich vor der Petitionskommission des Grossen Rates

Kein Aprilscherz: heute, am 1. April 2022, wurde der Bericht der Petitionskommission des Grossen Rates zur EVP-Petition 442 «Keine oberirdische S-Bahn-Doppelspur im Riehener Dorfzentrum» veröffentlicht ([Geschäft 21.5819 \(bs.ch\)](#)).

Die Petitionskommission kommt nach ihrem Hearing der Petenten wie der Interessenvertreter der Bahn und der Vertreter des Bau- und Verkehrsdepartements zum Schluss, dass aufgrund des Dilemmas zwischen dem Erhalt des historischen Dorfkerns und der Verbesserung des ÖV-Angebots Alternativen zum oberirdischen Doppelspur-Ausbau geprüft werden sollen.

EVP-Gemeinderats-Kandidat Daniele Agnolazza hat die Petition zusammen mit Katrin Amstutz-Betschart vor der Kommission vertreten und konnte die Petitionskommission durch sein Votum überzeugen, dass der geplante oberirdische Doppelspur-Ausbau zu einer so massiven Beeinträchtigung des Dorfkerns führen würde, dass dies nicht alternativlos hingenommen werden kann.

Die Kommission beantragt nun, die Petition zusammen mit den Anzug Edibe Gölgeli betreffend Doppelspurausbau in Riehen der Regierung zur abschliessenden Behandlung zu überweisen und stellt der Regierung in diesem Zusammenhang konkrete Fragen.

Die EVP Riehen-Bettingen freut sich ausserordentlich über dieses für Riehen sehr positive Zwischenergebnis und ist stolz darauf, dass Daniele Agnolazza die Interessen Riehens erfolgreich vertreten konnte.

01.04.2022 /

Ansprechpersonen:

Daniele Agnolazza, EVP Einwohnerrat, Präsident Petitionskomitee, 079 353 08 19